

Landwirt zerstört Hecke in der Brutzeit

Vor vielen Jahren haben Mitglieder vom NABU Obertshausen und die damalige Schülergruppe JUNIO (Jugend und Natur in Obertshausen) unter der Leitung von Joachim Aßmuth auf einem stadteigenen Grundstück in der Hochbeune östlich vom Friedhof Im Birkengrund eine sogenannte Benjeshecke angelegt. Hierzu wurde lediglich geschnittenes Astwerk aufgeschichtet. Darin rastende Vögel haben mit ihrem Kot die Samen von Wildkräutern und Gehölzen eingebracht, so dass sich eine strukturreiche Hecke entwickeln konnte. Verschiedene Vogelarten und Insekten haben so einen neuen Lebensraum gefunden.

Als Joachim Aßmuth dieser Tage an der Hecke vorbeikam, traute er seinen Augen nicht: Auf radikale Art und Weise war der gesamte dichte Unterwuchs zerstört worden. Die Traktorspuren machten deutlich, dass der Landwirt, der das angrenzende Feld bewirtschaftet, massiv gegen das Naturschutzgesetz verstoßen hat. Die Stadt wurde informiert und die Untere Naturschutzbehörde des Kreises eingeschaltet.

Der NABU fragt, wer in den ersten Märztagen die wahrscheinlich mit einem grünen Traktor ausgeführten Zerstörungen gesehen hat und bittet um entsprechende Hinweise an die Stadtverwaltung der Stadt Obertshausen oder an den NABU Obertshausen.



Ein Bild der Zerstörung: radikal beseitigte Hecke.

Foto: P. Erlemann, 12.3.2023